

**MBB SE, Berlin**  
**Wertpapierkennnummer: A0ETBQ**  
**ISIN: DE000A0ETBQ4**

### **Bericht des Verwaltungsrats**

Der Verwaltungsrat hat sich im Geschäftsjahr gemäß den ihm nach Gesetz und Satzung sowie den Regelungen des deutschen Corporate Governance Kodex auferlegten Aufgaben und Zuständigkeiten kontinuierlich über die geschäftliche und strategische Entwicklung der Gesellschaft informiert, die Geschäftsführenden Direktoren beratend begleitet und die Geschäftsführung überwacht. So hatte der Verwaltungsrat stets Kenntnis über die Strategie, die Geschäftspolitik, die Planung, die Risikolage sowie die

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des MBB-Konzerns.

Dies geschah sowohl in persönlichen Gesprächen der Verwaltungsratsmitglieder untereinander und mit den Geschäftsführenden Direktoren, durch regelmäßige Informationen der Geschäftsführenden Direktoren zum Gang der Geschäfte, als auch im Zuge der am 31. März, 10. Juni, 15. September und 21. Dezember 2022 durchgeführten Verwaltungsratssitzungen, an denen jeweils sämtliche Verwaltungsratsmitglieder persönlich oder per Videokonferenz teilgenommen haben.

Im Rahmen der einzelnen Sitzungen hat der Verwaltungsrat gemeinsam mit den Geschäftsführenden Direktoren die laufende Geschäftsentwicklung analysiert und über die strategische Ausrichtung beraten. Die Beratungen erstreckten sich sowohl auf die wirtschaftliche Lage des Unternehmens als auch auf die der einzelnen Tochtergesellschaften. Neben der operativen Entwicklung der Gruppe wurden auch Fragen der Kapitalanlage und M&A-Themen auf den Sitzungen des Verwaltungsrats diskutiert. Sofern einzelne Geschäfte gemäß Satzung oder aufgrund gesetzlicher Bestimmungen der Zustimmung des Verwaltungsrats bedurften, hat der Verwaltungsrat diese geprüft und über seine Zustimmung entschieden.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Beratungen zur Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2022 lag auf den Auswirkungen der gestiegenen Energiepreise sowie den Materialpreisverteuerungen. Zudem hat der Verwaltungsrat die Auswirkungen des völkerrechtswidrigen Angriffskrieges von Russland gegen die Ukraine und mögliche Absicherungsmaßnahmen wiederholt diskutiert. Im Bereich der Kapitalanlage wurde insbesondere das volatile Kapitalmarktumfeld besprochen und über die Anlage der liquiden Mittel entschieden. Im Bereich M&A wurde zu mehreren Investitionsoportunitäten und Due Diligence Ergebnissen beraten. Darüber hinaus wurde der Verkauf der OBO-Werke GmbH nach ausführlicher Diskussion beschlossen.

Der Verwaltungsrat hat zusätzlich zu den Beratungen in voller Besetzung auch innerhalb unterschiedlicher Ausschüsse getagt. Das Audit Committee (Prüfungsausschuss) hat die Prüfung des Konzernabschlusses der MBB für das Geschäftsjahr 2022 eng begleitet. Das Accounting Committee hat auch außerhalb der Aufstellung des Jahresabschlusses die Rechnungslegungsprozesse im Konzern verfolgt und in Zweifelsfällen Entscheidungen getroffen. Das Compensation Committee hat die Vergütungs- und Incentivierungspraxis innerhalb der MBB-Gruppe geprüft und über neue Long-Term-Incentive Programme in den Tochterunternehmen

entschieden. Das Nomination Committee hat im letzten Jahr nicht getagt, da keine Neubesetzung im Geschäftsführenden Direktorium anstand.

Der Verwaltungsrat hat sich außerdem im abgelaufenen Geschäftsjahr mit der Diversität und gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern in Führungspositionen befasst. Derzeit sind sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates der MBB SE (vier Personen) als auch des Geschäftsführenden Direktoriums (vier Personen inkl. dem delegierten Mitglied des Verwaltungsrats) männlich. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsführenden Direktoren streben eine stärkere Vertretung von Frauen in Führungspositionen an. Der Verwaltungsrat der MBB SE hat daher am 14. April 2021 beschlossen, mittelfristig einen Frauenanteil von 20 % für Mitglieder des Verwaltungsrats und des Geschäftsführenden Direktoriums zu erreichen. In den Aufsichtsgremien der börsennotierten Tochtergesellschaften Friedrich Vorwerk, Aumann und Delignit konnte der Frauenanteil innerhalb der letzten zwei Jahre bereits deutlich gesteigert werden.

Die Corporate Governance der MBB-Gruppe sowie die Einhaltung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) haben für den Verwaltungsrat der MBB SE einen hohen Stellenwert. Die Weiterentwicklung des DCGK wurde vom Verwaltungsrat daher fortlaufend beobachtet. Die MBB SE entspricht den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex mit den Besonderheiten, welche sich aufgrund des monistischen Systems der MBB SE ergeben. Die Erklärung ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter [www.mbb.com](http://www.mbb.com) veröffentlicht und in diesem Bericht enthalten.

Der Verwaltungsrat hat den Prüfungsauftrag für den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie für den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2022 ordnungsgemäß an die von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählte RSM GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf, erteilt. Der Abschlussprüfer ist der jährlichen Bestätigung der Unabhängigkeit gegenüber dem Verwaltungsrat und der fallbezogenen Berichtspflicht des Abschlussprüfers gegenüber dem Verwaltungsrat gemäß Aktiengesetz nachgekommen. Die Erklärung bestätigt, dass keine beruflichen, finanziellen oder sonstigen Beziehungen zwischen dem Prüfer, seinen Organen und Prüfungsleitern einerseits und dem Unternehmen und seinen Organmitgliedern andererseits bestehen, die Zweifel an seiner Unabhängigkeit begründen könnten.

Der Jahresabschluss der MBB SE zum 31. Dezember 2022 und der zusammengefasste Lagebericht für die MBB SE und den MBB-Konzern wurden nach handelsrechtlichen Grundsätzen, der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt und von der durch die Hauptversammlung gewählten und vom Verwaltungsratsvorsitzenden beauftragten RSM GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 29. März 2023 versehen.

Der Verwaltungsrat hat den von den Geschäftsführenden Direktoren aufgestellten Jahresabschluss, den gemeinsamen Lagebericht für die MBB SE und den MBB-Konzern, den Gewinnverwendungsvorschlag und den Konzernabschluss geprüft und mit dem Abschlussprüfer in der Sitzung am 29. März 2023 erörtert. Vor der Sitzung hat der Vorsitzende des Prüfungsausschusses die Ergebnisse der Abschlussprüfung mit dem Abschlussprüfer besprochen. Alle Fragen des Verwaltungsrats wurden vom Abschlussprüfer umfassend beantwortet. Den Bericht des Abschlussprüfers hat der

Verwaltungsrat vor der Bilanzsitzung erhalten. Nach dem abschließenden Ergebnis der vom Verwaltungsrat vorgenommenen Prüfung sind gegen den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Konzernabschluss keine Einwendungen zu erheben. Der Konzernabschluss wurde vom Verwaltungsrat am 29. März 2023 gebilligt. Der Jahresabschluss der MBB SE ist festgestellt.

Der Verwaltungsrat teilt die Lagebeurteilung der Geschäftsführenden Direktoren im gemeinsamen Lage- und Konzernlagebericht und schließt sich dem Vorschlag der Geschäftsführenden Direktoren über die Verwendung des Bilanzgewinns an.

Der Verwaltungsrat dankt den Geschäftsführenden Direktoren, den Geschäftsführungen der Tochterunternehmen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des MBB-Konzerns für die enorme Einsatzbereitschaft in diesen sehr unsicheren Zeiten und die im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielten guten Ergebnisse.

Berlin, den 29. März 2023

Der Verwaltungsrat

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Christof Nesemeier', written in a cursive style.

Dr. Christof Nesemeier

*Vorsitzender des Verwaltungsrats*